



Reto Felber
Einwohnerrat

Kriens, 08. Dezember 2022

Gemeindekanzlei
Herr Rätö Camenisch
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Interpellation:

Wem gehört der «öffentliche» Raum in der Stadt Kriens

Sehr geehrter Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In der Stadt Kriens gibt es inzwischen immer mehr Räume, welche von der Öffentlichkeit genutzt werden. Sie werden im Alltag von der Bevölkerung als «öffentlicher Raum» wahrgenommen. Oft gehören heute aber solche Räume Privaten, so dass nicht immer klar ist, welche Möglichkeiten die Bevölkerung hat, um die Räume aktiv zu nutzen.

Gemäss dem Konzept¹ der sozialräumlichen Entwicklung Luzern Süd (Seite 18) spielen Vereine, Sportvereine oder Kirchen für das Zusammenleben in einer Stadt eine wichtige Rolle. Sie sind gemeindeinterne und gemeindeübergreifende wichtige Partner:innen sowie Initiant:innen für Projekte und Angebote. So beleben Jungwacht, Pfadi oder Schulklassen unsere Stadt, wenn sie Kuchen verkaufen, um ihre Anlässe zu finanzieren. Parteien tragen mit ihren Standaktionen oder Unterschriftensammlungen zum politischen Diskurs bei. Flo- und andere Märkte bereichern die städtischen Räume. Was oft un bemerkt bleibt, ist die Tatsache, dass dies «öffentlichen Räume» häufig Privaten gehören.

Deshalb besteht in Städten wie Kriens ein dringender Bedarf, Orte und Anlässe zu schaffen, in denen ausgehandelt und diskutiert werden kann, welche Spielregeln zukünftig für die Nutzung und Gestaltung des «öffentlichen Raumes» gelten. Wo sind Freiheit, Anonymität und Offenheit in solchen Räumen bedroht. Schliesslich besteht doch der Öffentlichkeit doch darin, diese kostbaren Güter zu schützen - vor Überwachung, Kommerzialisierung, Ausgrenzung oder der einseitigen Vereinnahmung durch einzelne Interessengruppen. Deshalb haben wir zur Nutzung der halböffentlichen und privaten Räume in Kriens folgende Fragen und danken dem Stadtrat bereits im Voraus für deren Beantwortung:

- 1) Welche der folgenden Plätze gehören der Öffentlichkeit, welche Privaten?: Innenhöfe im Schappe Kulturquadrat und hinter dem Schappecenter, die Innenhöfe im zukünftigen Bella-real, Alex-Willi-Platz, Stadthaus-Platz, Dorfplatz, Lindenplatz, Hofmattplatz, Bellpark, Innenhöfe Überbauung Mattenhof und Matteo, Innenhof vor dem Mediamarkt, Vorplatz beim Pilatusmarkt, Umgebung um den Südpol sowie vor der Musikhochschule, Bahnhofplatz am Mattenhof, Innenhöfe und Aussenflächen der zukünftigen Überbauungen Eichhof, Nidfeld und Mattenplatz und Pilatusarena.
- 2) Für welche dieser Plätze, die sich in privater Hand befinden, wurde die Nutzung und er Unterhalt durch die Öffentlichkeit vertraglich gesichert? Mit welchen «Verfahren» ist eine solche «Sicherung» möglich?

¹ https://www.stadt-kriens.ch/public/upload/assets/18901/2020_02_17_Planungsbericht_Sozialraeume.pdf



- 3) Wie wichtig ist der Stadt Kriens, dass solche Räume allen Interessengruppen offenstehen? Wie könnte bewirkt werden, dass zukünftig Private weder Vereine noch Parteien davon abhalten dürfen, auf ihren öffentlich-zugänglichen Grundstücken Aktionen innerhalb klar definierten Rahmenbedingungen durchzuführen?
- 4) Wie wichtig wären dazu einheitliche Regeln und Umsetzungsrichtlinien für alle Plätze in der Stadt Kriens?
- 5) Wie ist die Zugänglichkeit von öffentlich zugänglichen Dachgeschossen auf grösseren Überbauungen gesichert!
- 6) Wie werden für die Öffentlichkeit wichtige Flächen, z.B. Bogenweg in Luzern Süd gesichert respektive festgesetzt? Wie kann verhindert werden, dass im Nachhinein mit Enteignungsverfahren die öffentlichen Interessen gewahrt werden müssen?
- 7) Wem gehört die Bushaltestelle vor dem Pilatusmarkt (Fahrtrichtung Horw) und wer ist für die Umsetzung der Hindernisfreiheit bei solchen Bushaltestellen verantwortlich? Wer fordert die Umsetzung ein? Wer bezahlt sie?

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Felber'. The signature is stylized and cursive.

Reto Felber